SCHUSTERDENKMAL
Memorial of a shoemaker

Der „Siebenmeilenstiefel“ der Keramikerin Dörte Michaelis wurde anlässlich der 750-Jahrfeier 1999 eingeweiht. Einst beherbergte die Stadt 135 Meister und Gesellen dieses Faches. Schuhe und Stiefel „made in Kröpelin“ wurden in ganz Mecklenburg verkauft und führten zum Namen „Schusterstadt“.

The "Seven-league Boot" by ceramist Dörte Michaelis was inaugurated in the occasion of the 750-year celebrations in 1999. Once the city accommodated 135 masters and fellow members of this guild. Shoes and boots "made in Kröpelin" were sold in whole Mecklenburg- Western Pomerania and lead to the name "Shoemaker's City".

Das Kunstwerk erinnert an das Schusterhandwerk der Stadt.

The artwork reminds of the city's shoemaker's trade.

1 Schusterdenkmal
2 Gedenksteine
3 Evangelische Kirche
4 Rathaus
5 Katholische Kirche
6 Denkmal „Kristall“
7 Mühle
8 Gerichtslinde Brusow
9 Jüdischer Friedhof

GEDENKSTEINE
Memorial Stones

Alljährlich wird der Opfer des II. Weltkrieges gedacht.
The victims of World war Two are commemorated annually.

An die Opfer vergangener Kriege erinnern drei Grabmäler. Ein Stein gedenkt der Gefallenen des Deutsch-Französischen Krieges (1870/71). Er enthält eine Aufzählung wichtiger Orte des Feldzuges. Den Grabstein I. Weltkrieg (1914-18) errichtete man 1924. Die Opfer wurden als Helden bezeichnet. Der Gedenkstein II. Weltkrieg (1939-45) gedenkt aller Toten.

Three tombs remind of the victims of wars past. One tomb reminds of the fallen of the German-French War (1870/71). It comprises a list of important places of the campaign. The tomb "First World War" (1914-18) was erected in 1924. The victims were designated as heroes. The tomb stone "Second World War" (1939-45) reminds of all dead.

1 Schusterdenkmal
2 Gedenksteine
3 Evangelische Kirche
4 Rathaus
5 Katholische Kirche
6 Denkmal „Kristall“
7 Mühle
8 Gerichtslinde Brusow
9 Jüdischer Friedhof

EVANGELISCHE KIRCHE
Protestant Church

Die Kirche wurde vom 13. bis zum 15. Jh. als Backsteinbau errichtet. Das Fundament besteht aus Feldsteinen. Das Kröpeliner Gotteshaus besitzt einen rechteckigen Chor. Daran schließt sich ein Langschiff mit einem quadratischen Turm an. Das bronzene Taufbecken wurde 1508 in Rostock gegossen.

The church was erected as a brick building from the 13th to the 15th century. The foundation consists of cobbles. The church in Kröpelin has a rectangular chancel, on which a long nave with a square tower is connected. The bronze font was moulded in Rostock in 1508.

Stadtkirche mit dem 1883 errichteten Turm, um 1910

Parish church with the tower erected in 1883, about 1910

1 Schusterdenkmal
2 Gedenksteine
3 Evangelische Kirche
4 Rathaus
5 Katholische Kirche
6 Denkmal „Kristall“
7 Mühle
8 Gerichtslinde Brusow
9 Jüdischer Friedhof

RATHAUS
Town Hall

Der repräsentative Bau am Marktplatz wurde 1788 fertiggestellt. Die Fassade und die Freitreppe entstanden 1860. Heute befindet sich in dem Gebäude die Stadtverwaltung. Das Rathaus steht unter Denkmalschutz. Sein Kellergewölbe beherbergte von 1996 bis 2010 die stadtgeschichtliche Sammlung.

The prestigious building at the Market Square was finished in 1788. The façade and the outside staircase were built in 1860. Today, the municipality is located there. The town hall is under monumental protection. From 1996 until 2010 its basement vault contained the historic collection of the city.

Viele Jahre befand sich das Gericht im Rathaus (um 1912).
For many years, the court was located in the town hall (about 1912).

1 Schusterdenkmal
2 Gedenksteine
3 Evangelische Kirche
4 Rathaus
5 Katholische Kirche
6 Denkmal „Kristall“
7 Mühle
8 Gerichtslinde Brusow
9 Jüdischer Friedhof

KATHOLISCHE KIRCHE
Catholic Church

Die Filialkirche St. Josef gehört der Pfarrei Bad Doberan an. 1944/45 kamen viele katholische Flüchtlinge aus den deutschen Ostgebieten. Die Zahl der Katholiken stieg. 1962 kaufte die Gemeinde das verwahrloste Gebäude und baute es zu einer Kirche um. Die Einweihung erfolgte 1963.

The succursal church St. Joseph belongs to the vicarage Bad Doberan. In 1944/45 many catholic refugees came from the German Eastern territories. The number of Catholics rose. In 1962 the parish bought the shabby building and re-built it as a church. The consecration of the church took place in 1963.

Die Kirche entstand auf den Grundmauern eines Hauses.

The church was built upon the foundation wall of a house.

1 Schusterdenkmal
2 Gedenksteine
3 Evangelische Kirche
4 Rathaus
5 Katholische Kirche
6 Denkmal „Kristall“
7 Mühle
8 Gerichtslinde Brusow
9 Jüdischer Friedhof

DENKMAL „KRISTALL“
Memorial "Crystal"

Das 2004 von Dörte Michaelis geschaffene, zwei Tonnen schwere Kunstwerk versinnbildlicht die Fusion der Stadt Kröpelin mit den Gemeinden Altenhagen, Jennewitz und Schmadebeck im selben Jahr. Die Strahlen aus Backstein zeigen aus dem Mittelpunkt – der Stadt Kröpelin – in die Richtung der jeweiligen Ortsteile.

The two tons heavy memorial, created in 2004 by Dörte Michaelis, epitomises the fusion of the City of Kröpelin with the communities Altenhagen, Jennewitz and Schmadenbeck in the same year. The beams of brick point from the middle – the City of Kröpelin – in the direction of the respective districts.

Das Denkmal wurde aus gehärteten Ziegel errichtet.

The memorial is made of hardened bricks.

1 Schusterdenkmal
2 Gedenksteine
3 Evangelische Kirche
4 Rathaus
5 Katholische Kirche
6 Denkmal „Kristall“
7 Mühle
8 Gerichtslinde Brusow
9 Jüdischer Friedhof

MÜHLE
Windmill

Die Galerieholländermühle wurde 1906 inmitten der Stadt auf dem Mühlenberg gebaut. Die „versenkbare“ Mühle ist heute ein Wahrzeichen der Stadt. Das „Versinken“ der Mühle lässt sich am besten beobachten, wenn man vom Markt auf der Hauptstraße in Richtung Mühle geht.

The smock mill was built in 1906 in the middle of the city on top of the Mill Hill. The "submersible" mill is one landmark of the city. The "sinking in" of the mill can be best observed by walking from the Market Square on the Main Street towards the mill.

Die „versenkbare“ Mühle, um 1960.
The "submersible" mill, about 1960.

1 Schusterdenkmal
2 Gedenksteine
3 Evangelische Kirche
4 Rathaus
5 Katholische Kirche
6 Denkmal „Kristall“
7 Mühle
8 Gerichtslinde Brusow
9 Jüdischer Friedhof

GERICHTSLINDE BRUSOW

Court Linden Tree Brusow

Idealisierte Darstellung solch einer Gerichtsstätte, 19. Jh.

Idealised depiction of such a court venue, 19th century.

Seit 1280 hielt der Vogt des Klosters Doberan auf der Feldmark des Dorfes Brusow alljährlich Gericht. Die auch für die Kröpeliner zuständige Gerichtsstätte war öffentlich und tagte unter freiem Himmel. Der Gerichtsplatz befand sich in der Nähe eines großen, einzelstehenden Baumes, in der Regel eine Linde oder Eiche.

Since 1280 the governor of the monastery held the assizes on the parish land of the village. The public venue was also in charge of the people of Kröpelin and took place outdoors. The court venue was near a tall, alone-standing tree, usually a linden or oak tree.

1 Schusterdenkmal
2 Gedenksteine
3 Evangelische Kirche
4 Rathaus
5 Katholische Kirche
6 Denkmal „Kristall“
7 Mühle
8 Gerichtslinde Brusow
9 Jüdischer Friedhof

JÜDISCHER FRIEDHOF
Jewish Cemetery

Zustand des Friedhofes in den 1990er Jahren
State of the cemetery in the 1990s

Der erste Kröpeliner Einwohner jüdischen Glaubens war der Händler Salomon Hirsch. Er kam 1784 aus Neubukow. In den folgenden Jahren wuchs die Gemeinde. Verstorbene wurden in Neubukow beigesetzt. 1825 entstand der hiesige Friedhof, den Nazis 1938 verwüsteten. 1985 wurde er vom Hausmeister der Katholischen Kirche wieder instandgesetzt.

The first inhabitant of Jewish faith in Kröpelin was the merchant Salomon Hirsch. He came from Neubukow in 1784. During the following years the community was growing. Descendents were buried in Neubukow. The local cemetery came into being in 1825, ravaged by the Nazis in 1938. In 1985 the cemetery was restored by the caretaker of the Catholic Church.

1 Schusterdenkmal
2 Gedenksteine
3 Evangelische Kirche
4 Rathaus
5 Katholische Kirche
6 Denkmal „Kristall“
7 Mühle
8 Gerichtslinde Brusow
9 Jüdischer Friedhof